Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

und sunt die leuchtstirben klar brynne
und er frolockt und wart gesterkt in
freude des hẹn und wundert sich
der gnaden gotes der ym sein sünde
also vẹrgeben · und auch seiner bedte und
seym mute genug getan hatt und sprach
Herre ich danck dir das du dich mein
erparmt hast mit eym grossen und newn
gaichen · der ich des lebens dieser welt
unwürdig pin und hast mir ein gelt
awen gegeben wan du parmh'zigk
wust schonen denselben die du gesthaffn
hast und als er also bleib indem lob
da erschein der tag · und er frewet sich
indem hern und vergas der leipleichn
speis aber das feuer der leuchtstherln
pehilt er al sein lebtag mit oley daz er
wider in gos und tebcht sie oben das
sy dest mynr aus gelesphte wurd und
also wont der geist gotes aber in ym und
er wart gros pey allen und herwade
diemutkait in lobe und in dankhsagung
dem hren mit frolaichkeit und etlich
zeit vor sein dott wart ym sein ende
grossen bart

Abbt Arsenius was eins mals sieck
in sithi und was als nodig das er gar
nichts hat und da er gar nichts samt
da nam er ein almusen von etleichem
und sprach Herr ich danbch dir das du
mich unbirdigen hast getan darzu kume
durch dems names willen das ich von
notdurfft die almusen geheipthen han

Abbt Euagrius sprach Esi was eyn
prud der zu seiner hab nit me halt dan
eyn buch der ewgli und das vẹrkaufft er
zu narug der armen und sprach ein wort
des man billeich gedenkhen sol das wort
sprach Erhan ich verkaufft das · Das
da alle ding heisset verkauffen und arme
lewten geben

Abbt Theodorus der mit dem zu nam
freme genant was hat drew bucher
und da er kam zu abbt Aychario sprach
er zu ym Ich han drew bucher und ich
besern mich aus irn lesen und die prudre
heisthent sy auch von mir zu lesende und
sie lernt auch dar aus sage mir was sol
ich tun Da antwurt der alt und sprach
Es semd gute tete aber das aller grossest
ist nichtz beligen und da er das gehort
ging er hin und vẹrkauft dieselben buch
und irn lon gab er notigen menschen

Der vet' amer sagt von abb johannes
persa das aus vil seinen tugenden
zu gar vil tieff' einueldibeit und kunst
kume were der wonet marubia die
nahent ist dem land egipten · und er
entlehent eins mals ein gulden von
eym brud und kauft flachs darumb
das er zu arbeiten het und ein prud
kam und pat in und sprach Gutt gib
mir etwas flachs das ich mir ein ge
want mach das ich an giech und er
gab ym mit freuden Des gleichen kam
ein ander · und der pat yn daz er ym
etwas flachs gebe · daz aus er ym ein
decke macht und er gab ym Dar zu
gab er auch vil andern einfeltichlich
mit frewden so sy das hiesthen Dar
nach kam der · der ym den gulden gelihn
hat und hiesth in hin wider von ym
Sprach der alt ich wil dir yn priugen
und als er nit hat da von er in ym be
hallet · gmeg er zu abbt Jacob dem auf
geber auf das er inpette das er ym
ein gulden gebe mit dem das er den
prud begalt und als er hin ging da